

Karsch, Anna Louisa: Edle Mütter, die ihr eure Seelen (1756)

1 Edle Mütter, die ihr eure Seelen
2 Oft zu reisenden Söhnen gesandt,
3 Laßt euch bey der Wiederkunft erzählen,
4 Welches Fürstengehorchende Land
5 Ihnen am besten gefallen,
6 Welche Königsstadt
7 Unter den Königsstädten allen
8 Ihre größte Bewunderung hat?
9 Und sie werden euch sagen,
10 Daß Berlin den Preis
11 Ganz davon getragen.
12 O! der Künsteverfeinende Fleiß
13 Strebet hier unter dem Schutze des Weisen
14 Nach dem Gipfel der Vollkommenheit!
15 Eure Kinder werden alles preisen.
16 Meine Liederfähigkeit
17 Ist zu klein, die Wunder zu beschreiben,
18 Die nur eine Kunst enthält. –
19 Ewig groß wird Katharina bleiben
20 Bey der Heldenbewundernden Welt –
21 Ewig schön, und ewig aufbehalten
22 Das Geschenke Friedrichs von Berlin.
23 Bleiche zitternde Gestalten,
24 Ueberwundner Ottomannen knien
25 Vor dem Porcelaingemachten Throne,
26 Weiß, wie ein gefallner Schnee;
27 Und in ernster Grazie
28 Unter einer Lorberkrone
29 Blickt die Kaiserinn umher;
30 Auf dem köstlichen Tafelgeschirre
31 Flammt das brennende Meer,
32 Fliehn die Türken, in der Irre
33 Liegen sie vor den Siegern gestreckt,

34 Mit lebendigen Farben gemahlt,
35 Werden die Grauen des Todes entdeckt,
36 Und die Thaten der Reußen erzählt.
37 Unnachahmliche Thaten des Krieges,
38 Dem kein römischer glich,
39 Als vor helfenden Göttern des Sieges
40 Mithridat von Wald zu Walde wich –
41 Und die fürchterlichen Hanniballen
42 Und das stolze Karthago zuletzt
43 Vor dem römischen Muthe gefallen,
44 Der Freyheit höher, als Leben geschätzt.

(Textopus: Edle Mütter, die ihr eure Seelen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60245>)